



Alles zum Müll...

Biotonne und Sommersonne

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises zeichnet jetzt im Juli wieder vorbildlich befüllte Biotonnen mit der Lobkarte aus.

Der Störstoffdetektor, der seit 1996 die Qualität der Bioabfälle überwacht, findet im Schnitt bei 100 geprüften zwei falsch befüllte Bioeimer. Im Unterschied zur normalen Bioabfuhr wird jetzt bei der Lobkartenaktion mit der schärfsten Prüfempfindlichkeit nach Störstoffen in den Tonnen gefahndet. Finden wir in Ihrer Biotonne trotzdem nichts – haben Sie ein großes Lob verdient!

Der schadstofffreie Inhalt Ihrer Biotonne ist der Rohstoff für Qualitäts-Kompost aus dem Landkreis Tübingen.

Mit der grünen Lobkarte vom Abfallwirtschaftsbetrieb und etwas Glück können Sie eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, Biotonnen-Freikarten, Freibad-Saisonkarten und andere Preise gewinnen. Schreiben Sie auf die Rückseite der Lobkarte Ihren Namen und Adresse und schicken, faxen oder mailen Sie diese Gewinnkarte zum Abfallwirtschaftsbetrieb – Ende Juli werden die Gewinner ausgelost.

Hier noch Tipps für die Biotonne im Sommer:

- Bis zum 9. September wird Ihre Biotonne wöchentlich am gewohnten Abfuhrtag geleert.
- Suchen Sie für Ihre Biotonne möglichst einen kühlen, schattigen Platz. So beugen Sie einer Fliegen- oder Madenplage vor. Sammeln Sie Ihre Bioabfälle in der Küche in verschließbaren Gefäßen. So werden Fliegen daran gehindert, schon in der Küche Eier auf den organischen Resten abzulegen.



● In der Biotonne sollte es nicht zu nass werden. Bitte keine Flüssigkeiten in die Biotonne schütten. Feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten verpacken.

Solange dem Bioeimer die Luft nicht ausgeht, bleibt sie Ihnen beim Öffnen des Tonnendeckels nicht weg! Luftmangel im Bioabfall fördert Gärungsprozesse mit üblen Gerüchen. Abhilfe schafft hier Strukturmaterial wie das genannte Knüllpapier oder holzige Gartenabfälle.

● Durch Bestreuen der Bioabfälle mit Gesteinsmehl können Sie zusätzlich Gerüche binden und Fliegen vertreiben.

● Bestens geeignet für Sauberkeit in der Biotonne sind auch Inlettsäcke. Die Verkaufsstellen finden Sie im Abfallkalender.

● Lassen Sie frisch gemähten Rasen noch ein oder zwei Tage auf der Rasenfläche trocknen, ehe Sie ihn in die Biotonne geben.

● Hin und wieder sollten Sie Ihre Biotonne nach der Leerung mit klarem Wasser ausspülen – aber bitte keine Chemie!

Archivbild: Metz
Matthias Schnepf, Abfallberatung im Landkreis Tübingen